



Einladung zur Ökumene – ökumenische Einladung

In der frühchristlichen Tradition wird das ungeteilte Gewand unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus, das im Johannesevangelium (19, 23-24) bezeugt ist, als Zeichen der Einheit aller Christen gedeutet. Das Gebet um die kirchliche Einheit aller, die durch Glaube und Taufe zu Jesus Christus gehören, zählt zum Kernbestand der Trierer Heilig-Rock-Tradition.

Das Bemühen um diese Einheit wird die Wallfahrt des Jahres 2012 prägen. Wir betrachten das gelungene ökumenische Miteinander während der Christus-Wallfahrt von 1996 und bei den jährlichen Heilig-Rock-Tagen seit 1997 als großes Geschenk. Daher sollen schon im Vorfeld der Wallfahrt 2012 der ökumenische Dialog und das gemeinsame Gebet gefördert werden.

Während der Wallfahrtszeit wird dem Bemühen um die Einheit der Christen durch intensiven Gedankenaustausch, gemeinsames Zeugnis und ökumenische Gottesdienste der ihm zukommende Stellenwert gesichert. Dies geschieht in engem Kontakt mit der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Die Wallfahrt wird wie 1996 eine Christuswallfahrt und ist daher ein wichtiges ökumenisches Ereignis.

Der Anlass ist ein historisches Datum: 1512 wurde die Tunika Christi auf Drängen Kaiser Maximilians I. aus dem Hochaltar des Domes entnommen, in dem sie jahrhundertlang unsichtbar geborgen war. Um sich des Glaubens zu vergewissern, wollte man damals die "Heiltümer" sehen, die an das Leben Jesu Christi, sein Menschsein und sein Leiden und Sterben zu unserem Heil erinnern.

Heute, 500 Jahre später, beschreibt Wallfahrtsleiter Dr. Georg Bätzing den Heiligen Rock als eine Ikone Christi, ein Symbol der Kirche und als Mahnmal für die Einheit der Christen.

Frauen, Männern, Kinder und Jugendliche aller christlichen Konfessionen sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns auf die Wallfahrt zuzugehen und im Gewand Christi dem zu begegnen, der die Mitte unseres Lebens und Glauben ist: Jesus Christus.